

Siemens Healthineers baut digitale Gesundheitsplattform aus

- **Neue digitale Services auf Teamplay Digital Health Platform Connect verfügbar**
- **Mit fünf neuen Partnern erweitert Siemens Healthineers das Angebot für Akteure des deutschen Gesundheitswesens**

Siemens Healthineers zeigt auf der DMEA, der Leitmesse für die digitale Gesundheitsversorgung in Europa, neue, digitale Angebote auf der Gesundheitsplattform Teamplay Digital Health Platform Connect. Fünf neue Partner bieten neben Siemens Healthineers zukünftig digitale Services, sogenannte Mehrwertdienste, über diese offene Plattform an. Die neuen Dienste reichen vom Wundmanagement über Patientenbegleitung und KI basierte Entscheidungsunterstützung bis zum Entlass-Management. Das Angebot an Mehrwertdiensten auf der Plattform wird in den nächsten Monaten noch weiter wachsen. Siemens Healthineers betreibt die digitale Gesundheitsplattform in Deutschland gemeinsam mit IBM. Die Plattform unterstützt die Digitalisierung des Gesundheitswesens und soll die Basis zur Bereitstellung unterschiedlichster digitaler Lösungen für Akteure im deutschen Gesundheitswesen sein. „Für die Leistungserbringer hat unsere Plattform einen entscheidenden Vorteil – sie reduziert den jeweiligen Integrationsaufwand der digitalen Services. Somit erleichtert sie auch die Realisierung von IT-Projekten, die im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) geplant sind. Leistungserbringer sind damit zukunftssicher aufgestellt und können sich je nach Bedarf innovative Lösungen ins Haus holen, die aktuell auch durch den Krankenhauszukunftsfonds gefördert werden. Damit vereinfachen wir die Umsetzung der KHZG-Projekte für die Krankenhäuser“, sagt Dr. Christian Kaiser, Leiter Digital Services Central Western Europe, Siemens Healthineers.

Siemens Healthineers arbeitet auch bei der Identifizierung und Gewinnung der neuen Mehrwertdienste weiterhin eng mit der Berliner Firma Flying Health zusammen. Flying Health verfügt über ein großes Partner Netzwerk von Forschungseinrichtungen, Startups, KMUs sowie nationalen und internationalen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Aktuell bieten 5 neue Partnerfirmen ihre digitalen Dienste auf der Teamplay Digital Health Plattform Connect an. Damit stehen Kunden über die Plattform zukünftig auch die folgenden Partnerlösungen zur Verfügung: imitoWound, Patient Journey App, ProCurement, RAMP und Recare.

imito - die wund.app

Die imito AG bietet mit „imitoWound“ eine clevere App-Lösung für ein interdisziplinäres und standardisiertes Wundmanagement - im Krankenhaus und darüber hinaus. Wunden der Patienten werden einfach mit dem Handy fotografiert und automatisch vermessen. Jeder im Team kann den Wundverlauf und die Therapiedokumentation schnell und objektiv anhand von Bildern und Diagrammen auf dem Handy oder im KIS eingebettet nachvollziehen. So können beispielsweise Veränderungen der Wundfläche von Druckgeschwüren besser dokumentiert und deren Therapie mit Krankenkassen abgerechnet werden.

Patient Journey App

Interactive Studios B.V. bietet mit der Lösung „Patient Journey App“ eine App zur Begleitung und Beratung vor, während und nach dem stationären Aufenthalt. Der Patient erhält vom Leistungserbringer über die App die passenden Informationen zum richtigen Zeitpunkt seiner Behandlung. Der Leistungserbringer hat die Möglichkeit alle Fortschritte des Patienten zu überwachen und erhält somit wichtige Daten. Die konstante Datenerfassung und -analyse unterstützt den Leistungserbringer bei der Optimierung der Patientenbehandlung.

ProCurement

Als virtuelle Herzklinik unterstützt die ProCurement GmbH Leistungserbringer, Versicherungen und Patienten mit ihrem digitalen, integrierten Versorgungskonzept. Das CareCenter detektiert über eine therapiebegleitende Patienten-App Abweichungen und Anbahnungen von Notfällen und greift frühzeitig ein. Die App unterstützt den Patienten

sich therapietreu zu verhalten, dazu zählen ein Medikamentenplan mit Erinnerung, krankheitsspezifische Lerneinheiten, Erfassen der Vitalparameter (Blutdruck, Sättigung, Puls, Gewicht, etc.), ein zentraler Dokumentenmanager, uvm. Die CareManager stehen im ProCurement CareCenter den Patienten als Ansprechpartner zur Verfügung, haben stets ein wachsames Auge auf das Wohlergehen der Patienten und unterstützen sie zur richtigen Zeit an die richtige Versorgungsstufe zu kommen.

RAMP

„RAMP Software- und Services“ von der Henisaja GmbH bietet Ärzten ein Evidence- und KI-basiertes Entscheidungsunterstützungstool, das ihr medizinisches Wissen stärkt und ihnen erlaubt, jeden Patienten nach aktuellem Forschungsstand zu behandeln. Unterstützung erhalten Ärzte vor allem bei der Medikation, im Bereich der Kardiologie und der Behandlung von Diabetes Mellitus.

Recare

Die Recare Deutschland GmbH betreibt eine der führenden, digitalen Plattformen für die digitale Koordination von Versorgungskapazitäten im Rahmen des Krankenhaus-Entlassmanagements in Deutschland und verbindet derzeit mehr als 560 Akut- und Rehakliniken und über 14.000 Pflegeheime und Pflegedienste miteinander. Die Plattform ermöglicht die Koordination von Versorgungsplätzen in den Bereichen Pflegeüberleitung, Krankenhausverlegung, Anschlussheilbehandlung sowie die dazugehörige Organisation von Krankentransport und Hilfsmitteln.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter

<https://www.corporate.siemens-healthineers.com/de/press/releases/tdhpcpartners>.

Ansprechpartner für Journalisten

Felix Michelfeit

Tel.: +49 162 252 05 02; E-Mail: felix.michelfeit@siemens-healthineers.com

Twitter: [@femichelfeit](https://twitter.com/femichelfeit)

Folgen Sie dem Presse-Team auf Twitter: <https://twitter.com/siemenshealthpr>

Siemens Healthineers AG (gelistet in Frankfurt a.M. unter SHL) hat den Anspruch, das Gesundheitswesen der Zukunft zu gestalten. Als eines der führenden Unternehmen der Medizintechnik mit Hauptsitz in Erlangen unterstützt es mittels seiner Regionalgesellschaften Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Siemens Healthineers entwickelt sein Produkt- und Dienstleistungsportfolio kontinuierlich weiter, mit KI-gestützten Anwendungen und digitalen Angeboten, die in der nächsten Generation der Medizintechnik eine immer wichtigere Rolle spielen. Diese neuen Anwendungen werden das Unternehmen in der In-vitro-Diagnostik, der bildgestützten Therapie, der In-vivo-Diagnostik und der innovativen Krebsbehandlung weiter stärken. Siemens Healthineers bietet auch eine Reihe von Dienstleistungen und Lösungen an, um die Fähigkeit der Gesundheitsdienstleister zu verbessern, Patienten eine qualitativ hochwertige und effiziente Versorgung zu bieten. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte Siemens Healthineers ein Umsatzvolumen von 14,5 Milliarden Euro und ein bereinigtes EBIT von 2,2 Milliarden Euro. Nach der Übernahme von Varian Medical Systems, Inc. hat das Unternehmen weltweit rund 66.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens-healthineers.com.